

ihrem Gefolge, eure Schmeichler, eure Spiel- und Tafel-Freunde, euch eurem Schicksal überlassen, und den Rücken zuwenden. Ach! ich würde sodann bald das Glück genießen, euch als würdige Mitglieder meines Ordens umarmen zu können.

Ihr seyd zu verständig, meine Freunde, einen Naturforscher darum zu verlachen, weil er euch Dinge erzählet, die über eure Begriffe sind. Ber-spottet also auch die Christen nicht, welche Geheimnisse glauben und verehren, deren Ursache und Beschaffenheit ihnen verborgen sind, die aber dennoch keinen zureichenden Grund finden, in ihrem uneigennütigen Urheber ein Mißtrauen zu setzen.

Erzeiget endlich noch der Wahrheit die Ehre, und betrachtet diejenigen, welche mit Recht den Namen Christen führen.

Ihr werdet diese als Menschen befinden, welche ihr tiefes Seelen-Verderben erkennen, und noch beständig fühlen, daß sie wieder die Absichten Gottes nur gar zu oft handeln, und daß sie daher die göttliche Gerechtigkeit wieder sich reizen.

Ihr werdet beobachten, daß diese Geängstigte dafür halten, daß die göttliche Gerechtigkeit durch Jesu unschuldiges Leiden für die Menschen völlig befriediget sey; welche gewiß glauben, daß eben darum alle Thorheiten und Verbrechen, nachdem sie solche verabscheuet und herzlich bereuet haben, ihnen völlig vergeben sind. Ihr werdet alsdenn selbst erachten, ob solche Ursache haben stolz zu seyn,

seyn,